Durch die Treffer von Juan Arango und Tony Jantschke bezwang die Fohlenelf am Mittwochabend am 14. Bundesliga-Spieltag den VfL Wolfsburg 2:0 (2:0).

Havard Nordtveit (hier gegen Polak (l.) und Hasebe) bereitete in dieser Saison vier Tore vor. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Dominguez, Wendt - Nordtveit, Marx - Rupp, Arango (89. Brouwers) - De Camargo (81. Hanke), Herrmann (72. Mlapa). - Trainer: Favre

Wolfsburg: Benaglio - Fagner (80. Lakic), Naldo, Kjaer, Marcel Schäfer - Polak, Träsch (59.

Vieirinha) - Hasebe, Diego, Olic (69. Jönsson) - Dost. - Trainer: Köstner

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

Tore: 1:0 Arango (11.), 2:0 Jantschke (44.)

Zuschauer: 40.165

Gelbe Karten: Jantschke (4) - Polak, Jönsson

Torschüsse: 12:17

Ecken: 2:8

Ballbesitz: 38:62 Prozent

SPIELBERICHT:

Gladbachs Trainer Lucien Favre sah nach dem 1:1 in Augsburg keine Gründe, seine Anfangsformation zu verändern und begann mit gleichem Personal. Lorenz-Günther Köstner auf Seiten der Wolfsburger musste hingegen erstmals seit seinem Amtsantritt seine Startelf verändern: Josué fehlte nach seiner fünften Gelben Karte vom 1:1 gegen Bremen, Träsch lief dafür von Beginn an auf.

Die Anfangsphase gehörte den forsch auftretenden Gästen aus Wolfsburg: Gladbach ließ den VfL nahezu ungestört bis zum Sechzehner kombinieren und griff erst spät an. Belohnt wurde

der mutige Auftritt der Gäste allerdings nicht: Alvaro Dominguez und ter Stegen klärten einen Dost-Kopfball in Kooperation (10.). Nach elf Minuten fiel mit dem ersten Torschuss des Spiels das 1:0 für Gladbach. Nordtveit bediente Arango mit einem weiten Ball. Der nahm das Zuspiel volley und der Ball schlug im rechten Eck unhaltbar für Benaglio ein.

Mit der Führung im Rücken fanden die Borussen zwar besser in die Partie, blieb aber das passivere Team. Während Gladbach immer wieder den Weg vor das Tor suchte und durch einen Hasebe-Kopfball die Chance zum Ausgleich hatte (25.), konzentrierten sich die Hausherren auf Konter.

Im weiteren Verlauf hatte Wolfsburg noch einige gute Möglichkeiten zum Ausgleich, blieb im Abschluss aber zu ungenau. So stand Olic zunächst im Abseits (29.) und verlor anschließend bei einem Konter das Laufduell gegen Arango (34.), außerdem verpasste Diego mit seinem Freistoß das Tor nur knapp (39.). Die mangelnde Chancenverwertung sollte sich rächen, denn auf der Gegenseite demonstrierte Gladbach Effektivität. Einen Eckball von Nordtveit verlängerte Olic unfreiwillig mit dem Kopf. Jantschke hielt am langen Pfosten den Fuß hin und besorgte den Hausherren die 2:0-Pausenführung (44.).

Die Borussia war zu Beginn der zweiten Hälfte hellwach und setzte das Wolfsburger Tor unter Dauerbeschuss. Doch Benaglio parierte einen Distanzschuss von Herrmann (47.), war wenig später bei einem Versuch von Nordtveit zur Stelle (51.) und klärte einen in den Winkel gezielten Ball von Rupp (53.).

Wolfsburg überstand die Drangphase der Gastgeber ohne Gegentreffer und versuchte, über Ballbesitz wieder Ordnung in den Spielaufbau zu bringen. Dabei zeigte sich der VfL vor dem Tor aber weiterhin zu harmlos. Köstner reagierte und brachte mit Vieirinha für Träsch einen frischen Mann im Mittelfeld (59.). Doch Gladbach stand tief, machte die Räume eng und ließ den Niedersachsen so kaum eine Chance.

In der Schlussphase warfen die engagiert auftretenden Wölfe noch einmal alles nach vorne und erspielten sich durch einen Dost-Schuss an den Außenpfosten eine gute Chance (78.). Doch letztlich ging das Konzept der Gladbacher auf, die aus einer sicher stehenden Defensive die drei Punkte festhielten.

Die Fohlen schlagen am Samstag (15.30 Uhr) bei Schalke 04 auf. Der VfL Wolfsburg erwartet dann am Sonntag (17.30 Uhr) den Hamburger SV.

Quelle: Kicker.de